



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/3549
VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

März 2023

Mein Aktenzeichen
0102-0002#2023/
0001-0301 338
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Marko Andelic
marko.andelic@mdi.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-3210
06131 16-17-3210

Sitzung des Innenausschusses am 9. März 2023

TOP 11: Sachstand zur Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“
Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP nach § 76 Abs.
2 GOLT
- Vorlage 18/3438 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 9. März 2023 wurde die Übersendung des Sprechvermerks zu TOP 11 „Sachstand zur Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ zugesagt. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Sprechvermerk den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ebling

Anlage



Sitzung des Innenausschusses am 9. März 2023

TOP 11: Sachstand zur Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“

Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP nach § 76 Abs.

2 GOLT

- Vorlage 18/3438 -

Die Landesregierung hat im Koalitionsvertrag beschrieben, dass der Sport im öffentlichen Raum durch Initiativen unterstützt werden soll, damit Rheinland-Pfalz ein Land der Bewegung für alle Generationen bleibt. Durch Entscheidung des Ministerrates wurde im Dezember 2019 die Durchführung der landesweiten Bewegungsinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ beschlossen.

Zur Umsetzung der Initiative wurde ein Mitarbeiter des Ministeriums des Innern und für Sport mit der Projektleitung beauftragt und es wurden für die zwei vorgesehenen Vollzeitäquivalente drei Mitarbeiterinnen als Projektkoordinatorinnen beim Ministerium des Innern und für Sport eingestellt. Im Zusammenwirken mit der Projektleitung sind sie verantwortlich für die Koordination und Steuerung der Bewegungsmanagerinnen und Bewegungsmanager, welche als wesentliche Säule zur Umsetzung vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten eingesetzt sind. Die Anstellung der Bewegungsmanagerinnen und Bewegungsmanager beim Landessportbund ist aus Projektmitteln des Ministeriums des Innern und für Sport und des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit finanziert. Übergeordnet wurde eine interministerielle Steuerungsgruppe unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände und des Landessportbundes tätig, welche vom Leiter der Abteilung „Kommunales und Sport“ im Ministerium des Innern und für Sport geleitet wird.

Die Zielstellung von „Land in Bewegung“ ist es, für alle Menschen in Rheinland-Pfalz mit niedrigschwelligen und kostenfreien Bewegungs- und Sportangeboten vor Ort in den rheinland-pfälzischen Städten und Gemeinden, die überwiegend im öffentlichen Raum stattfinden sollen, einen einfachen Zugang zur Bewegung und zu einem aktiven Alltag zu gewährleisten. So kann die Landesinitiative einen aktiven Beitrag für mehr Spaß an Bewegung und für einen gesunden Lebensstil leisten. Insbesondere der ressortübergreifende Ansatz trägt den Bewegungs- und Gesundheitsinteressen aller Bürgerinnen



und Bürgern Rechnung. Besonderes berücksichtigenswert sind in diesem Zusammenhang Menschen aus vulnerablen Gruppen, wie z. B. Menschen mit Behinderung oder Benachteiligte, die aus verschiedenen Gründen bisher kaum an Bewegungs- und Sportangeboten teilgenommen haben.

Durch „Land in Bewegung“ wurden mehrere Aktionen für mehr Bewegung ins Leben gerufen, die umfänglich vom Projektteam initiiert, ausgearbeitet und administrativ begleitet werden. So finden seit 2021 jährlich landesweite Bewegungstage zu einem festgelegten Datum statt. Sportvereine können sich an diesen Tagen mit Schnupperangeboten öffentlichkeitswirksam präsentieren. Ein starker Partner, nicht nur für die Bewegungstage, sind die Gemeindegewerkschaften-Plus, die viele altersangepasste und altersadäquate Angebote für die ältere Generation, wie z. B. Rollatorspaziergänge und Bewegungsübungen an öffentlich zugänglichen Sportgeräten, durchführen. Auch Schulen, Kindergärten, soziale und Krankeneinrichtungen sowie Einrichtungen für ältere Menschen beteiligen sich sehr umfangreich an diesen Tagen. Medial angekündigt und begleitet wurden die Bewegungstage durch „The Radio Group“, ein Zusammenschluss der rheinland-pfälzischen Stadtradios. Ebenfalls seit 2021 organisiert „Land in Bewegung“ gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung einen landesweiten Bewegungsaktionstag für Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen. Hier ist die internationale Organisation „The Daily Mile“ Kooperationspartner. Sie verfolgt den Ansatz für mehr Bewegung in der Schule mit mindestens drei Laufeinheiten von einer Meile pro Woche, außerhalb des Sportunterrichtes, sozusagen als bewegte Pause, egal bei welcher Witterung. Die Kinder bestimmen zudem eigenständig das Tempo. Jeweils über 26.000 Kinder von über 300 Einrichtungen dokumentieren den tollen Erfolg der Bewegungsaktionstage. Die meistgeäußerte Rückmeldung neben einem HERZLICHEN DANK war, dass mit einfacher Anmeldung und perfekter Koordinierung wenig Aufwand für die Einrichtungen entstanden ist. Zudem erhielt jedes Kind als Motivation ein Bewegungsarmband der Landesinitiative.

Im Rahmen der Kampagne „Comeback der Bewegung“ des Landessportbundes initiierte „Land in Bewegung“ gemeinsam mit dem Bildungsministerium die Aktion „Bewegter Advent – Verein(t) in der Schule“. Vom 28. November bis 18. Dezember 2022 wurde den rheinland-pfälzischen Sportvereinen die Möglichkeit geboten, ihre Vereinsangebote in den Schulen zu präsentieren. Dies war verbunden mit dem Ziel der



Mitgliedergewinnung von Kindern und Jugendlichen, einer durch die Corona-Pandemie besonders betroffenen Personengruppe, und dem Ziel, möglichst viele nachhaltige Kooperationen von Schulen und Vereinen zu begründen. Insgesamt haben sich 167 Schulen und 144 Vereine mit 185 Aktionen in den Schulen beteiligt. Die Vereine hatten durch die Kampagne „Comeback der Bewegung“ die Möglichkeit, eine entsprechende Förderung - von bis zu 1.000 Euro pro Verein - für dieses Engagement zu erhalten. Kinder und Jugendliche konnten so den Vereinssport kennenlernen und zur langfristigen Bewegung motiviert werden.

Kostenlose Bewegungsangebote im öffentlichen Raum bedürfen auch einer entsprechenden Infrastruktur von Sportgeräten und Sportanlagen. Neben den bewährten Programmen der Sportstättenförderung, dem große Bauprogramm und dem Sonderprogramm für Vereine, soll ein neues Förderprogramm des Mdl die Landesinitiative „Rheinland-Pfalz - Land in Bewegung“ stärken und durch die Förderung kleinerer Sportbaumaßnahmen ergänzen. So sollen die Kommunen dabei unterstützt werden, kleinere Sportanlagen im Freien wie z.B. Kleinspielfelder, Skateparks, Fitnessparcours, Kletter- und Motorikparcours, Calisthenics-Parks oder auch Bouleplätze zu bauen und zu sanieren. Erforderlich für die alleine antragsberechtigten Kommunen, ist ein mit den zuständigen Bewegungsmanagerinnen und Bewegungsmanagern erarbeitetes und abgestimmtes Nutzungskonzept. Damit soll dazu beitragen werden, Menschen aller Altersklassen Bewegungs- und Sportangebote in ihrem Wohnumfeld leicht zugänglich zu machen. In den Jahren 2022 und 2023 sind hierfür jeweils 300.000 Euro vorgesehen.

Des Weiteren konnten auf Initiative von „Land in Bewegung“ ein Projekt „Leichte Wege“ ins Leben gerufen werden. Leichte Wege sind beschilderte barrierearme Wege, nicht länger als fünf Kilometer, die generationsübergreifend Menschen die Möglichkeit der Bewegung geben. Nach Möglichkeit sind Bänke für Pausen vorzusehen. Die Beschilderung und Unterhaltung erfolgt durch die jeweiligen Forstreviere oder Kommunen. Zur Zeit existieren drei „Leichte Wege“ in Kaiserslautern und einer in Ludwigshafen. Im Rhein-Hunsrück-Kreis entstehen zur Zeit drei weitere Wege.

Durch das Pilot-Sportstättenförderprogramm konnte in kurzer Zeit ein Bewegungsparcour in Neuhofen und ein Fitness-Hotspot in Gondershausen realisiert werden. Während der Corona-Pandemie war das gemeinsame Bewegen und Sporttreiben nur



eingeschränkt bis überhaupt nicht möglich. Auch ursprünglich als Reaktion auf die Einschränkungen während der Corona-Pandemie hat „Land in Bewegung“ eine Aktion „Bewegungssteine“ ins Leben gerufen. Bewegungssteine sind kleine bis handgroße Steine, die z. B. mit einer Bewegungsübung bemalt werden und dann während eines Laufes oder Spaziergangs im Wald am Wegesrand ausgelegt werden und von ihren Findern aufgenommen und weitertransportiert werden können. Dieses Projekt wurde fortgeführt und ausgeweitet. Aus dem Projekt der Bewegungssteine hat „Land in Bewegung“ das Projekt der Bewegungssteine XL entwickelt, ein Baukasten für Outdoor-Trainingsanlagen in kommunalen Parks und auf öffentlichen Grundflächen. In Germersheim wurde auf Initiative der Bewegungsmanagerin mit Sponsoren ein weiterer Bewegungsparcour mit Natursteinen errichtet, welcher der Bevölkerung zum Üben und Trainieren tagtäglich zur Verfügung steht. Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland bietet dort bereits im zweiten Jahr kostenlose Bewegungsangebote im Rahmen des Programms „Fit im Park“ an.

Wir können also mit Stolz sagen, dass das Engagement von „Land in Bewegung“ ein deutlicher Gewinn für mehr Bewegungs- und Sportangebote in Rheinland-Pfalz ist und so einen wertvollen Beitrag zu einem gesünderen Lebensstil leistet. Vom ressortübergreifenden Ansatz profitieren die Vereine und Bürgerinnen und Bürger.